

Checkliste für die Einbauvorbereitungen von **DUSCHOLUX** Whirlpools

(gültig für die Bundesrepublik Deutschland) - Stand 01/2005

Sehr geehrter Kunde,
um eine sachgerechte Montage zu gewährleisten, bitten wir Sie, die folgenden Punkte bei der Rohinstallation zu beachten.

1. Stromanschluss

- Stromanschluss:** 230 Volt/50 Hz, 16 A (bei Modellen mit Wasserheizung sind zwei getrennte und separat abgesicherte Leitungen notwendig).
- Absicherung:** 16 A/Leitungsschutzschalter C 16 pro Zuleitung.
Fehlerstromschutzschalter (FI-Schutzschalter) mit max. 30 mA Nennauslösestromstärke.
- Potenzialausgleichsleitung:** mind. 6 mm².
- Netztrennschalter:** Ein allpoliger Netztrennschalter (16 A, mind. 3 mm Kontaktöffnung) ist in die Zuleitung(en) im Sichtbereich des Whirlpoolbenutzers einzubauen (Schutzbereiche beachten!).
- Anschluss:** Der Whirlpool ist über eine wasserdichte Anschlussdose (IP₆₅) dauerhaft über eine festverlegte Leitung an das Stromnetz anzuschließen.

ACHTUNG: Sämtliche Elektroarbeiten sind durch einen konzessionierten Elektrofachmann gemäß den einschlägigen DIN/EN Vorgaben (VDE 0100 etc.), den länderspezifischen Vorschriften und den örtlichen EVU-Vorschriften auszuführen!

2. Öffnungen

- Revisionsöffnungen:** Im Bereich der Aggregate, Bedienelemente und Armaturen sind ausreichend große Revisionsöffnungen vorzusehen, um eine problemlose Überprüfung bzw. Austausch durchführen zu können (z. B. Duscholux Revisions-/Lüftungsgitter). Beachten Sie hierzu auch die Aggregatanordnung! Bei besonderen Einbausituationen (z. B. Nischenmontage) bitte dringend Rücksprache mit unserer Technik (0 18 01 - 102-5 20), da bauseits eine Änderung der Aggregatanordnung nicht mehr möglich ist!
- Lüftungsöffnungen:** Freier Querschnitt mind. 200 cm², z. B. durch Untertritt oder Duscholux Revisions-/Lüftungsgitter. Ein Luftdurchsatz von 120 m³/h ist sicherzustellen. Die Luftzufuhr ist so zu wählen, dass kein Wasser an die elektrischen Bauteile gelangen kann.

ACHTUNG: Luftentnahme nur aus dem Aufstellungsraum des Whirlpools. Die Höhe des Untertritts/Unterkante der Öffnung des Lüftungsgitters darf max. 100 mm höher sein als die Aufstellfläche des Whirlpools, um zu gewährleisten, dass im Falle von Wassereintritt die Aggregate nicht mit Wasser in Berührung kommen.

Weiter auf der nächsten Seite

Checkliste für die Einbauvorbereitungen von **DUSCHOLUX** Whirlpools

(gültig für die Bundesrepublik Deutschland) - Stand 01/2005

3. Wasseranschluss*

- Wasserinstallation:** Wird der Whirlpool mit einer integrierten Zulaufarmatur geliefert, so ist ein Rohrunterbrecher in der Wasserinstallation vorzusehen. Die Installation ist nach DIN 1988, EN 1717, TVO etc. auszuführen.
***nur bei Modellen mit werkseitig vormontierter Zulaufarmatur**

ACHTUNG: Sämtliche Arbeiten sind durch einen konzessionierten Sanitärfachmann gemäß den einschlägigen DIN/EN Vorgaben (DIN 1988/EN 1717, TVO etc.), den länderspezifischen Vorschriften und den örtlichen WVU-Vorschriften auszuführen!

4. Sonstiges

- Abluft:** Um den beim Baden und Whirlen entstehenden Wasserdampf kontrolliert abzuführen, ist eine geeignete Abluftvorrichtung im Aufstellraum des Whirlpools einzubauen (DIN 18017, DIN 1946 etc.).
- Schallabstrahlung/
Schallschutz** Die Erfordernisse des Schallschutzes (DIN 4109 etc.) sind rechtzeitig zu beachten. Um eine möglichst geringe Schallabstrahlung in fremdes Wohneigentum zu erzielen, muss der Whirlpool auf einen schwimmenden Estrich aufgestellt werden. Hierbei ist die Druckfestigkeit der Dämmschicht zu beachten. Diese ist abhängig von der Wannengröße/Nutzhalt und der Systemausführung. Die Wannenträger, die mit angrenzendem Mauerwerk o. ä. in Berührung kommen können, sind durch den Einbau des mitgelieferten Wannenträgerdämmbandes zu entkoppeln. Mit den mitgelieferten Spezial-Wannenankern ist der Whirlpool am Mauerwerk zu befestigen (nicht Oval- oder Sonderformwannen). Jeglicher direkte Kontakt des Wannenkörpers, der Verkleidungselemente o. ä. mit dem Mauerwerk oder dem Boden(-belag) ist zu vermeiden. Silikonfugen müssen den Vorschriften entsprechend ausgeführt werden. Die Wannenträger und evtl. die Wand- und Bodenflächen sind entsprechend den Herstellerangaben vorzubehandeln (Primer, Haftvermittler).
- Normen/Vorschriften:** Beachten Sie bitte auch die jeweilig gültigen Normen, Vorschriften und den Stand der Technik, auch wenn Sie hier im Einzelnen nicht gesondert aufgeführt sind!
- Objektabstände:** Bei Kombination mit loser Schürze können sich Überstände von 35 - 40 mm ergeben. Bitte berücksichtigen Sie in Ihrer Planung ausreichende Objektabstände zu Mauerkante, Vorsprüngen oder Nischen.